

(19)



(11)

EP 2 502 513 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
26.09.2012 Patentblatt 2012/39

(51) Int Cl.:
A43C 11/16 ^(2006.01) **A43B 5/04** ^(2006.01)
A43B 5/14 ^(2006.01) **A43B 5/16** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **11002422.1**

(22) Anmeldetag: **23.03.2011**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(71) Anmelder: **POWERSLIDE Sportartikelvertriebs
GmbH
95463 Bindlach (DE)**

(72) Erfinder: **Knoll, Matthias
95463 Bindlach (DE)**

(74) Vertreter: **Görz, Ingo et al
Hoefer & Partner
Patentanwälte
Pilgersheimer Strasse 20
81543 München (DE)**

(54) **Sportschuh**

(57) Die Erfindung betrifft einen Sportschuh (1) mit einer Schale (2); und mit einem Schnürsystem (3), wobei

an der Oberseite (5) der Schale (2) eine Abdeckung (4) angeordnet ist, die mit dem Schnürsystem (3) verbunden ist.

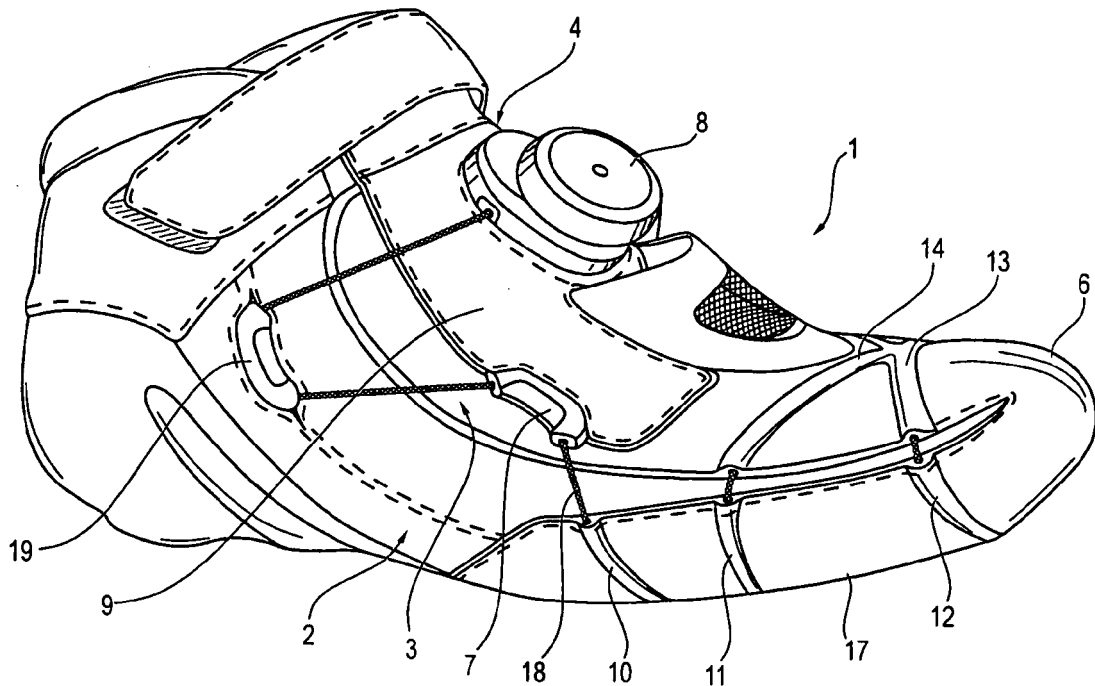


FIG. 1

EP 2 502 513 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Sportschuh gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Insbesondere Sportschuhe, die mit weiteren Komponenten, beispielsweise Inlineskate-Schienen, Schlittschuhkufen oder Rastpedalen von Fahrrädern verwendet werden, unterliegen hohen Anforderungen an ihre Stabilität. Dies ist beispielsweise bei Inlineskate-Schienen durch den Montageabstand der Schiene am Schuh bedingt, der aufgrund der Tendenz zu größeren Rollen weiter auseinander liegt, als dies bei herkömmlichen Inlineskate-Sportschuhen der Fall ist.

[0003] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Sportschuh der im Oberbegriff des Anspruchs angegebenen Art zu schaffen, dessen Stabilität, Passform und Funktion auf einfache und kostengünstige Art und Weise verbessert ist.

[0004] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt durch die Merkmale des Anspruchs 1.

[0005] Hierdurch ergibt sich neben der Verbesserung der Stabilität auch eine Verbesserung der Passform des Sportschuhes. Ferner ergibt sich der Vorteil, dass das An- und Ausziehen des erfindungsgemäßen Sportschuhes im Vergleich zu bekannten Schuhen schneller und leichter geht.

[0006] Die Unteransprüche haben vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung zum Inhalt.

[0007] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus nachfolgender Beschreibung von Ausführungsbeispielen anhand der Zeichnung.

[0008] Es zeigt:

Fig. 1 eine erste Ausführungsform des erfindungsgemäßen Sportschuhs,

Fig. 2 die Ausführungsform gemäß Fig. 1 bei geöffneter Stellung einer Abdeckung des Sportschuhs, und

Fig. 3 eine der Fig. 1 entsprechende Darstellung einer zweiten Ausführungsform des erfindungsgemäßen Sportschuhs.

[0009] Gemäß den Fig. 1 und 2 wird nachfolgend eine erste Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Sportschuhs 1 beschrieben.

[0010] Der Sportschuh 1 weist eine Schale 2 auf, die mit einem Schnürsystem 3 versehen ist.

[0011] Die Schale 2 kann mit einem herausnehmbaren Innenschuh, mit einer inneren Polsterung oder mit einem festen Innenschuh versehen sein, die in den Figuren jedoch nicht im Einzelnen dargestellt sind. Hierbei ist die Polsterung vorzugsweise fest mit der Schale 2 verklebt.

[0012] Als Materialien für die Schale 2 sind Carbon, Fiberglas, Kunststoffe, Metalle (beispielsweise Aluminium, Magnesium usw.) sowie Metalllegierungen denkbar.

[0013] An der Oberseite 5 der Schale 2 ist eine Abdek-

kung 4 angeordnet, die mit dem Schnürsystem 3 verbunden ist. Fig. 1 zeigt hierbei die geschlossene Stellung des Sportschuhs 1, während Fig. 2 die geöffnete Stellung zeigt.

[0014] Das Schnürsystem 3 weist Führungselemente 10, 11 und 12 auf, die bei der dargestellten Ausführungsform in der Unterschale 17 der Schale 2 angeordnet sind. Diese Führungselemente 10, 11 und 12 können als Führungsröhrchen oder auch als Führungsschlitze ausgebildet sein, und laufen um die gesamte Unterseite der Schale 2 um. Alternativ können die Führungsschlitze an der Seite der Schale 2 ausgebildet sein oder es ist ebenfalls möglich, umlaufende Führungsschlitze mit seitlich angebrachten Führungsschlitzen zu kombinieren. Das Schnürsystem 3 umfasst ferner weitere Führungselemente 13 und 14, in die der Schnürsenkel 18 bzw. ein Seil oder ein Riemen des Schnürsystems 3 eingeführt wird, so dass sich ein Umlauf des Schnürsenkels 18 um 360° um die Schale 2 ergibt, was die Fußführung im Sportschuh 1 erheblich verbessert.

[0015] Das Schnürsystem 3 weist ferner Schnürsenkelführungen 7 auf der Abdeckung 4 auf, die im Beispielsfalle der Fig. 1 und 2 auf einem Aufsatz 9 angeordnet sind, der beispielsweise aus Leder, Kunstleder oder Leinen oder anderen Mikrofasermaterialien bestehen kann und auf der Abdeckung 4 festgeklebt oder auch durch eine Löcher/Nietkombination verbunden ist. Es ist jedoch auch möglich, dass die Schnürsenkelführungen 7 direkt über bzw. durch die Abdeckung 4 verlaufen, die vorzugsweise aus Karbon, Kunststoff oder Leichtmetallen und deren Legierungen bestehen. Aufgrund der in den Fig. 1 und 2 gewählten Darstellungen ist von üblicherweise zwei Schnürsenkelführungen nur eine sichtbar. Die andere Schnürsenkel- bzw. Seil- oder Riemenführung ist auf der anderen Seite des Aufsatzes 9 bzw. der Abdeckung 4 diametral gegenüberliegend angeordnet. Die Schnürsenkel- bzw. Seil- oder Riemenführung kann jedoch auch asymmetrisch angeordnet sein.

[0016] Das Schnürsystem 3 weist ferner weitere Schnürsenkelführungen auf, die auf der Schale 2 angeordnet sind und von denen aufgrund der in Fig. 1 und 2 gewählten Darstellungen nur die Schnürsenkelführung 19 sichtbar ist. Auch in diesem Falle sind vorzugsweise zwei derartige Schnürsenkelführungen vorgesehen, wobei die in den Fig. 1 und 2 nicht sichtbare Schnürsenkelführung auf der diametral gegenüberliegenden Seite der Schale angeordnet ist, so dass sich eine symmetrische Anordnung der Schnürsenkelführungen ergibt. Die Anordnung der Schnürsenkel-, Riemen- oder Seilführung kann gegebenenfalls jedoch auch asymmetrisch sein.

[0017] Schließlich weist das Schnürsystem 3 einen Verschluss 8 auf, der beispielsweise als sogenannter Disk-Verschluss ausgebildet sein kann und mit dem der Schnürsenkel 18 des Schnürsystems 3 zum Verschließen des Sportschuhs 1 festgezogen werden kann. Vom Prinzip her sind jedoch auch andere Schnürsenkel-, Riemen- oder Seilfixierungen denkbar.

[0018] Der Verschluss 8 ist bei der dargestellten Aus-

führungsform auf der Abdeckung 4 angeordnet. Der Verschluss 8 könnte prinzipiell jedoch auch seitlich am Schuh bzw. hinten im Fersenbereich angebracht sein.

[0019] Die Abdeckung 4 kann insbesondere lose auf die Oberseite 5 der Schale aufgesetzt werden oder sie kann in ihrem Spitzenbereich 6 an der Schale angelenkt oder auch seitlich fixiert werden. Da die Schale 2 im Beispielsfalle der Fig. 1 und 2 eine Unterseite 17 aufweist, ist die Anlenkung bei dieser Ausführungsform an dieser Unterseite 17 vorgesehen. Zur Anlenkung ist es möglich, ein Scharnier, wie beispielsweise ein Filmscharnier, vorzusehen. Als alternative Ausführungsformen der Anlenkung sind auch Gelenke aus Leder oder Kunstleder, Leinen oder anderen Mikrofasermaterialien möglich, die auf der Abdeckung 4 und der Unterschale 17 aufgeklebt, aufgenietet oder aufgeschraubt werden.

[0020] Neben ihrer Funktion zur Führung des Schnürsenkels 18 bilden die Führungselemente 10 bis 14 ferner Verstärkungselemente für die Schale 2 und die Abdeckung 4. Die Schnürsenkel-, Seil- oder Riemenführungen 7 neben ihrer Führungsfunktion ferner der Belüftung dienen.

[0021] In Fig. 3 ist eine zweite Ausführungsform des erfindungsgemäßen Sportschuhs 1 dargestellt, die wiederum eine Schale 2 und eine auf der Oberseite der Schale 2 angeordnete Abdeckung 4 aufweist. Ferner entspricht die Ausführung des Schnürsystems 3 derjenigen der Fig. 1 und 2, so dass diesbezüglich wie auch bezüglich aller weiteren Elemente auf die voranstehenden Ausführungen zu den Fig. 1 und 2 verwiesen werden kann.

[0022] Die Ausführungsform gemäß Fig. 3 zeichnet sich durch einen Schaft 15 aus, der über ein Gelenk 16 an der Schale 2 angebracht ist.

[0023] Als Optionen bzw. Alternativen für die zuvor beschriebenen Führungselemente sind folgende Merkmale denkbar:

- Röhrchen, die aus verschiedenen Materialien (wie zum Beispiel Carbon oder Kunststoffen) bestehen und die in die Schale eingelegt werden;
- Seile, die während des Produktionsprozesses in die Schale eingelegt und danach entfernt werden, um einen Hohlraum zu schaffen;
- Vertiefungen aussparen, in die Röhrchen eingelegt werden können, die entweder formschlüssig durch eine entsprechend angepasste Form der Vertiefungen oder über Kleber oder Nietverbindungen oder Ähnliches fixiert werden;
- vorgefertigte Teile, beispielsweise aus Carbon, Kunststoff, Kompositmaterialien, die in die Schalen bei der Produktion eingelegt und danach fixiert werden;
- Seile, die frei in vorgesehenen Vertiefungen und Aussparungen laufen und durch diese geführt werden; und
- zusätzliche Schnürsenkel-, Seil- oder Riemenführungen, die innen oder außen auf die Unterschale, den Schaft oder die Abdeckung aufgebracht werden.

[0024] Neben der voranstehenden schriftlichen Offenbarung der Erfindung wird hiermit explizit auf deren zeichnerische Darstellung in den Fig. 1 bis 3 verwiesen.

5 Bezugszeichenliste

[0025]

1	Sportschuh
2	Schaft
3	Schnürsystem
4	Abdeckung
5	Oberseite
6	Spitzenbereich
7	Schnürsenkelführungen
8	Verschluss
9	Aufsatz
10 bis 14	Führungselemente
15	Schaft
16	Gelenk
17	Unterschale
18	Schnürsenkel
19	Schnürsenkelführung

40 Patentansprüche

1. Sportschuh (1)

- mit einer Schale (2); und
- mit einem Schnürsystem (3),
dadurch gekennzeichnet,
- **dass** an der Oberseite (5) der Schale (2) eine Abdeckung (4) angeordnet ist, die mit dem Schnürsystem (3) verbunden ist.

2. Sportschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (4) lose auf die Oberseite (5) der Schale (2) aufgesetzt ist.

3. Sportschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (4) an ihrem Spitzenbereich (6) an der Schale (2) oder seitlich an der Schale angelenkt ist.

4. Sportschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (4) mit Schnürsenkelführungen (7) versehen ist.
5. Sportschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Verschluss (8) des Schnürsystems (3) auf der Abdeckung (4) bzw. seitlich am Schuh- oder am Fersenbereich der Schale angeordnet ist. 5
6. Sportschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf der Abdeckung (4) ein Aufsatz (9) angeordnet ist. 10
7. Sportschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung aus 15
Karbon, Kunststoff, Fiberglas, Leichtmetall oder KompositMaterialien besteht.
8. Sportschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schnürsystem 20
(3) Führungselemente (10 bis 14) in der Schale (2) und der Abdeckung (4) aufweist, wobei die Führungselemente (10 bis 14) vorzugsweise in ihrer Steifigkeit veränderbar sind. 25
9. Sportschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Schale (2) ein Schaft (15) angeordnet ist. 30
10. Sportschuh nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schaft (15) über ein Gelenk (16) mit der Schale (2) verbunden ist.
11. Sportschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Material der 35
Schale (2) Carbon, Fiberglas, Kunststoff, Metalle oder Metalllegierungen ist.

40

45

50

55

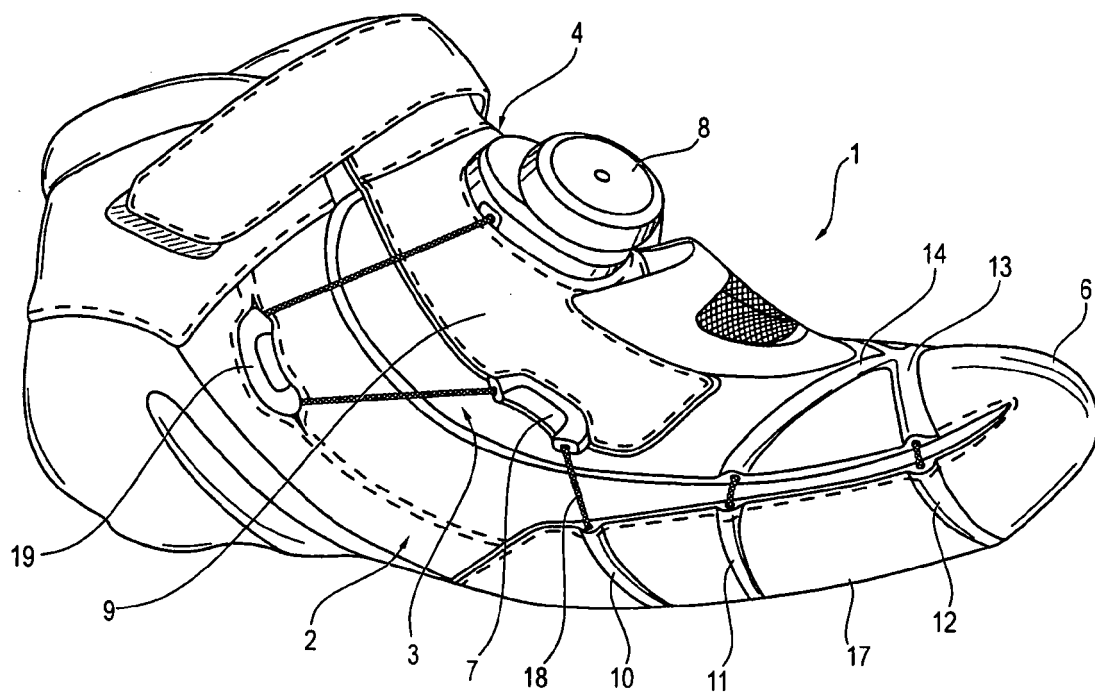
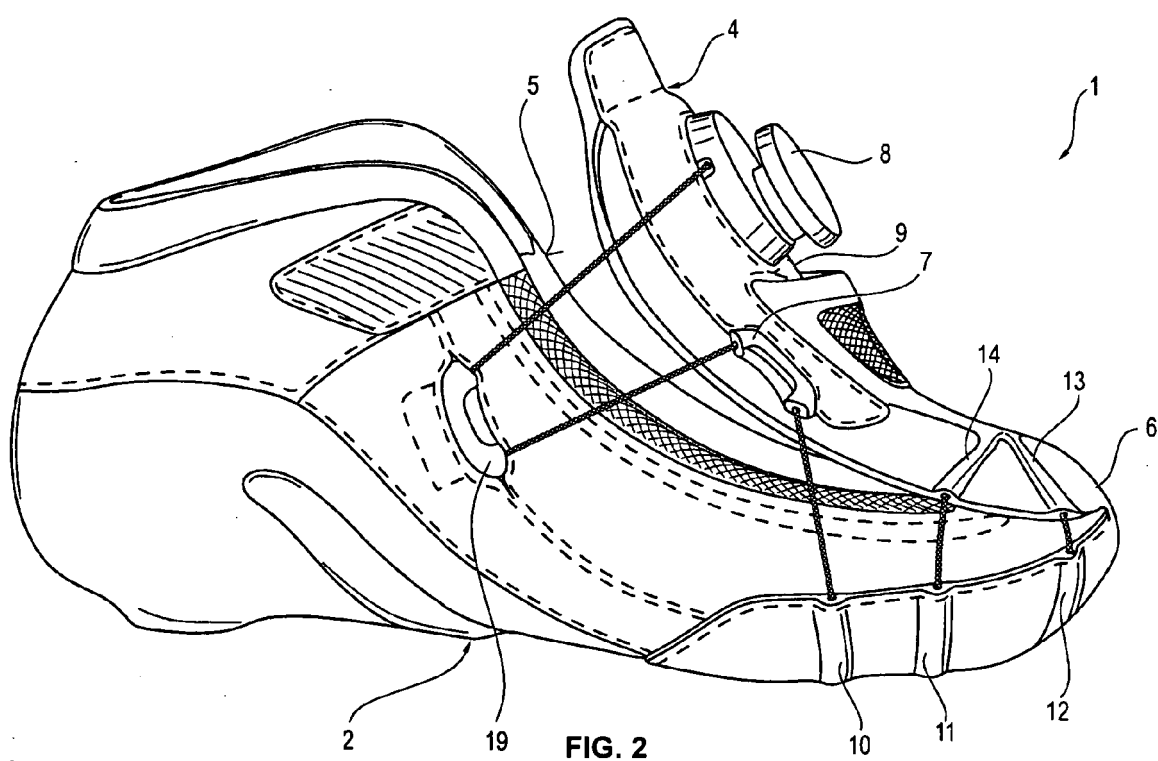
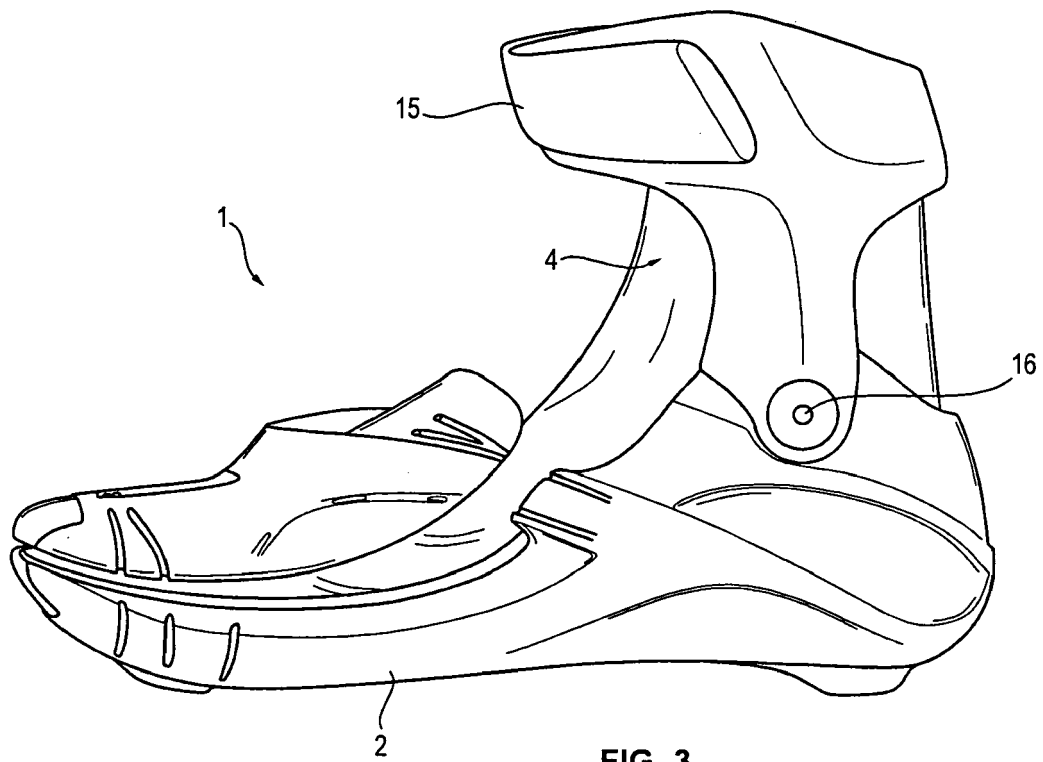


FIG. 1







EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 11 00 2422

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 31 31 555 A1 (MARTIN HANS) 1. Juli 1982 (1982-07-01) * Seite 7, Zeile 9 - Seite 14, Zeile 16 * -----	1,3,4,7, 9-11	INV. A43C11/16 A43B5/04 A43B5/14 A43B5/16
X	DE 92 14 848 U1 (DASSLER PUMA SPORTSCHUH [DE]) 10. März 1994 (1994-03-10) * Seite 3, Zeile 11 - Seite 7, Zeile 18; Abbildungen * -----	1,2,4,7, 8,11	
X	DE 90 16 325 U1 (PUMA A.G.) 20. Juni 1991 (1991-06-20) * Seite 4, Zeile 4 - Seite 12, Zeile 7; Abbildungen * -----	1,3-7	
X	US 2005/022427 A1 (KERNS MARK [US] ET AL) 3. Februar 2005 (2005-02-03) * Absätze [0016] - [0024]; Abbildungen 2-4 * -----	1,3-5,7	
X	EP 1 421 868 A1 (ADIDAS INT MARKETING BV [NL]) 26. Mai 2004 (2004-05-26) * Absätze [0027] - [0037] * -----	1,3,5,7	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) A43C A43B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 2. September 2011	Prüfer Cianci, Sabino
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 11 00 2422

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

02-09-2011

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 3131555 A1	01-07-1982	CA 1167254 A1	15-05-1984
		US 4408403 A	11-10-1983
DE 9214848 U1	10-03-1994	AT 140369 T	15-08-1996
		AU 673558 B2	14-11-1996
		AU 5368994 A	24-05-1994
		WO 9409664 A1	11-05-1994
		EP 0666718 A1	16-08-1995
		ES 2091045 T3	16-10-1996
		JP 8502429 T	19-03-1996
		JP 3311355 B2	05-08-2002
		US 5381609 A	17-01-1995
DE 9016325 U1	20-06-1991	AT 112940 T	15-11-1994
		AU 659782 B2	25-05-1995
		BR 9107105 A	09-11-1993
		CA 2097323 A1	31-05-1992
		CN 1061706 A	10-06-1992
		CS 9103627 A3	17-06-1992
		WO 9209216 A1	11-06-1992
		EP 0559648 A1	15-09-1993
		ES 2040165 A1	01-10-1993
		IE 914151 A1	03-06-1992
		JP 3162377 B2	25-04-2001
		JP 6502775 T	31-03-1994
		NZ 240780 A	25-11-1993
		PT 8877 T	31-01-1994
		TR 26273 A	15-02-1995
		ZA 9106459 A	27-05-1992
US 2005022427 A1	03-02-2005	US 2005198866 A1	15-09-2005
		WO 2005011424 A1	10-02-2005
EP 1421868 A1	26-05-2004	AT 382275 T	15-01-2008
		DE 10254933 A1	09-06-2004
		DE 60318372 T2	08-05-2008
		JP 2004174251 A	24-06-2004
		JP 2008055196 A	13-03-2008
		US 2006201031 A1	14-09-2006
		US 2004134099 A1	15-07-2004

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82